*Pressemitteilung Nr. 24/2024*

**EIMA 2024: das Programm der großen Ausstellung**

***Die Ausstellung der landwirtschaftlichen Mechanik stellt auch in diesem Jahr eine Reihe von Treffen über die anstehenden Themenbereiche. Die Themen im Vordergrund sind die innovativen Technologien für die großen Herausforderungen der Landwirtschaft, die Entwicklung der Märkte und der Kooperation, die Anwendungen von Robotik und künstlicher Intelligenz.***

Das Programm der Tagungen und Events der Ausgabe 2024 der EIMA, der Veranstaltung der landwirtschaftlichen Mechanik auf der Messe in Bologna vom 6. bis zum 10. November ist sehr reichhaltig und hochaktuell. Während der 5 Tage andauernden Ausstellung werden über 150 Treffen – in Form von Tagungen, Talkshows,  
Workshops und Termine außerhalb des Salons – werden den anstehenden Themenbereichen für die Landwirtschaft und der Agrarmechanik gewidmet.

Der Kalender mit zahlreichen von Institutionen, Fachzeitschriften, Berufsgenossenschaften, in den Verbänden von landwirtschaftlichen und agrarindustriellen Lieferketten veranstalteten Events bietet Gelegenheit für die Weiterbildung und den Meinungsaustausch hinsichtlich von Themen wie die gemeinschaftliche Landwirtschaftspolitik, der Markt von Maschinen und Dienstleistungen für die Landwirtschaft und die Grünpflege, die internationale Kooperation, die Sicherheit auf dem Arbeitsplatz, die Beschäftigungsaussichten in diesem Sektor sowie die neuen technologischen Grenzen. Sehr dicht ist auch das von 11 Universitäten ausgearbeitete Programm, die im Bereich des EIMA Campus anwesend sind und die in Zusammenarbeit mit dem italienischen Verband des Agraringeneure im Herzen der Veranstaltungen Lektionen und Ausbildungstätigkeiten für die Studenten erteilen werden.  
Die Ausstellung findet zu einem Zeitpunkt statt, wenn gerade die politische Debatte über die Modelle der nachhaltigen Landwirtschaft – erklärt FederUnacoma, der italienische Herstellerverband und Organisateur der Messe – über die neue Geografie der Märkte, über die Entwicklung des afrikanischen Kontinents, über das System der Förderungen und die Bedürfnisse der Berufsausbildung für die Landwirtschaft und die Agrarmechanik im vollen Gange sind, weshalb sich die politischen und wirtschaftlichen Treffen im Laufe der Ausstellung als besonders interessant gestalten dürften. Der erste Talkshow des Programms ist betont politisch gefärbt und erfolgt gleich nach der Eröffnung mit dem Thema „Technologien für die agrarmechanischen Industrie, die Berufskompetenzen und die Märkte: die neuen Herausforderungen für den landwirtschaftlichen Betrieb”, während am Nachmittag desselben Tages eine Tagung über „African Continental Free Trade Area, Landwirtschaft und Mechanisierung: ein Fenster auf die Zukunft" stattfinden wird, das von der Zeitschrift Africa e Affari und FederUnacoma veranstaltet wird und die Entwicklungsprognosen des Kontinents angesichts der Bildung der Freihandelszone betrifft. Sämtliche politische Strategien sind den Treffen gewidmet, die im Laufe der vorgesehenen Besuche der Delegationen von europäischen und italienischen Parlamentsmitgliedern der Kommissionen Landwirtschaft und Umwelt stattfinden werden, während die Rolle des *made in Italy* in diesem Sektor im Laufe des Treffens über „Innovation und Mechanisierung: die Zukunft der landwirtschaftlichen Maschinen“ vertieft werden wird, das von der Tageszeitung Quotidiano Nazionale zusammen mit Vertretern der Sektorverbänden von FederUnacoma veranstaltet wird.  
Auch die digitalen Technologien und die Robotik sowie die Anwengungen der künstlichen Intelligenz für die landwirtschaftlichen Bearbeitungen und die Verwaltung der Primärbetriebe werden im Rahmen eines gegliederten Programms durch die FederUncoma in Zusammenarbeit mit dem internationalen AEF-Verbands der internationalen Experten ins Augenschein genommen. Unter diesen Treffen sind „Landwirtschaftsrobotik: Die Zukunft ist heute“, „AEF, ISOBUS und die Bedeutung der Zertifizierung", „Die neuen AEF-Trends: selbstständige Maschinen, AgIN und Hochgeschwindigkeits- Isobus" sowie „Daten, Cybersicurity, KI und vieles mehr im neuen europäischen Gesetzgebungsprogramm" zu erwähnen, an denen auch das Komitee der europäischen Hersteller CEMA teilnehmen wird. Weiters finden Tagungen über die fortschrittlichen elektronischen Technologien statt, wie etwa „Künstliche Intelligenz: die Voraussichten für die Industrie“ in Zusammenarbeit mit der CEMA, sowie „Transition 5.0" in der Landwirtschaft", während auch die offiziellen Vorstellungen von europäischen Forschungs- und Ausbildungsprojekten erfolgen werden, wie etwa „Agri Digital Growth" in Zusammenarbeit auch mit der CREA sowie mit Behörden aus 9 europäischen Ländern. Es finden Besprechungen u. a. zu den Themen nachhaltiger Gesundheitsschutz, Agrovoltaik, herkömmliche und elektrische Motoren, Sicherheit auf dem Arbeitsplatz in der Landwirtschaft, Finanzierungen und Verfahren für den Erwerb von landwirtschaftlichen Maschinen durch Fachzeitschriften sowie Institutionen wie INAIL statt. Auf dem Programm stehen zahlreiche Seminare und Workshops über Bioenergien und die Kreislaufwirtschaft durch ITABIA im Rahmen des Salons EIMA Green. Auch in der Ausgabe 2024 wird ein besonderes Augenmerk auf die jungen Landwirte sowie die Studenten mit einem gegliederten Programm durch AGIA-CIA gewidmet, innerhalb welchem Events wie die Tagung „Agrimage: die Kreativität der Jugendlichen im Dienste der Agrarmechanik" stattfinden werden; anlässlich dieser Treffen werden die Auszeichnungen im Wettbewerb „Agrimage” verliehen. Zudem werden zahlreiche Tagungen für die Jugendlichen im Bereich Mech@grijobs veranstaltet, dem Programm für die Verbreitung von Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb der agromechanischen Lieferkette durch Federacma in Zusammenarbeit mit FederUnacoma. Traditionelle bedeutende EIMA-Events sind die Preisverleihung für den Tractor of the Year durch die Zeitschrift Trattori sowie den Lohnunternehmer des Jahres durch die Verlagsgruppe Edagricole, während die Preisverleihung für den neuen Wettbewerb EIMA Social Awards hinzukommt. Auf jeder Ebene finden Debatten über die Trends in der landwirtschaftlichen Mechanik im Laufe der fünftätigen Veranstaltung statt, bei denen die Veranstaltungen des Club of Bologna und das Meeting Agrievolution ablaufen werden.

**Roma, 24. Oktober 2024**